



Monatsplan für die landeskirchliche Gemeinschaft Köthen

Mitglied im Gemeinschaftsverband und
EC-Verband Sachsen-Anhalt e.V.

09 - 2026
September



**Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind
(Kohélet/Prediger 4,6)**

Im Vers davor heißt es: „Der Tor legt seine Hände zusammen und zehrt vom eigenen Fleisch“, soll heißen: der Tor lebt vom Ererbten oder Ersparten, obwohl er arbeiten könnte, soll heißen: Faulheit ist ein Zeichen von Anmaßung und Dummheit. Es könnte nun zwischen dem Vers 5 und dem Vers 6, also unserem Monatsspruch, ein Doppelpunkt stehen, und dann wäre unser Vers das Lebensmotto aus dem Munde des faulen Toren: „Genieße das Nichtarbeiten, Arbeit ist sowieso sinnlos.“ Als Ausspruch des Toren wäre der Vers dann nicht etwa eine Lebensweisheit, sondern eine Lebenstorheit und damit ungeeignet als Monatsspruch. Die meisten Exegeten weisen diese Deutung aus gutem Grund zurück. Es steht dort ja nicht, dass man beide Hände ruhen lassen soll, sondern nur die eine. Gewarnt wird nicht vor Arbeit, sondern davor, immer beide Hände voll Arbeit zu haben und nicht zur Ruhe zu kommen. Wo Arbeit und Erwerb nicht mehr Mittel zum Zweck eines verantwortungsvollen und gottesfürchtigen Lebens sind, sondern zum Selbstzweck werden, sind sie so sinnlos wie der Versuch, den Wind mit bloßen Händen einzufangen. Also doch eine Lebensweisheit.

Das Buch Kohélet wird zusammen mit den Büchern Hiob und Sprüche und einigen Psalmen als Weisheitsliteratur bezeichnet. Die Texte sind literarisch schön, aber ihr Wert für den Glaubenden ist irgendwie begrenzt. Ich bin immer etwas enttäuscht, wenn ich in einem Bibeltext nichts als allgemeine Lebensweisheiten entdecken kann. Mich sprechen meist auch diese Morgenandachten im Radio nicht an, bei denen eine Pastorin oder ein Priester allgemeine Lebensweisheiten vorträgt, die zwar einleuchtend und wahr, aber eben auch banal sind. Ich lese die Heilige Schrift nicht, um Dinge zu erfahren, auf die man durch vernünftiges Nachdenken auch selbst kommen kann. Mich leitet vielmehr die Erwartung, durch die Worte des alten heiligen Textes dem lebendigen Gott begegnen zu können, der so nah ist und so schwer zu fassen. Als evangelisch geprägter Leser suche ich in der Bibel Evangelium nicht Weisheit.

In Wirklichkeit ist die Bibel viel bunter und komplexer als die zugespitzten Erwartungen des evangelischen Lesers. Die Bibel ist voll von Sprichwörtern und klugen Beobachtungen, die treffend, zuweilen sogar witzig formuliert allgemein Menschliches auf den Punkt bringen. Das ist zunächst einmal erstaunlich. In den vielen Jahrhunderten, die seit der Abfassung dieser Texte vergangen sind, hat sich die Welt völlig verändert und mit ihr die Menschen mit ihren Wahrnehmungen und ihrem Verhalten, mit ihrem ganzen Bewusstsein und ihrer körperlichen Befindlichkeit. Vor hundert, zweihundert Jahren waren die Menschen anders als heute. Umso mehr vor den vielen Jahrhunderten, die seit der Entstehung der biblischen Texte vergangen sind. Die Menschen der biblischen Zeit fürchteten sich vor Dingen, die wir nicht mehr fürchten, hofften auf Dinge, auf die heute kein vernünftiger Mensch mehr hofft. Ihnen waren Dinge wichtig, die für uns nicht mehr erstrebenswert sind, sie achteten manches gering, was für uns von größtem Wert ist.

Veranstaltungen in Köthen im September

Mittwoch 02.09. 19:00 Bibelgespräch H. Kosir

Samstag 05.09. 09:30 Uhr FOKUS in Wittenberg
im Stadthaus, Mauerstraße 18

Sonntag 06.09. Keine Veranstaltung in der LKG

Mittwoch 09.09. 19:00 Uhr Bibelarbeit von der Allianzkonferenz

Sonntag 13.09. 17:00 Uhr Gottesdienst J. Köhler
mit Abendmahl Leitung
16:00 Uhr Kaffeetrinken J. Holtz

Mittwoch 16.09 19:00 Uhr Bibelgespräch H. Kosir

Sonntag 20.09. 17:00 Uhr Filmgottesdienst J. Holtz
Compassion

Mittwoch 23.09. 19:00 Uhr Bibelgespräch H.Kosir

Sonntag 27.09. 16:00 Uhr Erntedankgottesdienst H. Kosir
mit Kaffeetrinken Leitung
H. Schimming

Mittwoch 30.09. 19:00 Uhr Bibelgespräch G. Weihe

Sonntag 04.10. 17:00 Uhr Gottesdienst J. Giese
Leitung
O. Kaufmann

Weitere Veranstaltungen wie Gebetskreis u.ä. finden nach Absprache statt.

Termine zur Information und Fürbitte

19.09.	Marsch für das Leben in Berlin und Köln
05.-07.10.	Hauptamtlichentagung in Volkenroda
10.10.	Frühstücktreffen für Fauen
20.11.	Missionsabend mit der Karmelmission

Herzlichen Glückwunsch allen, die im September ihren Geburtstag feiern!

Fortsetzung von Seite 2

Sie ahnten nichts von den Ängsten der Heutigen, und erst recht konnten sie nicht die Möglichkeiten erahnen, die die Menschen heute haben.

Dennoch, trotz des garstigen Grabens der Geschichte, der uns von der Welt der Bibel trennt, geschieht es immer wieder, dass ein Wort aus den Weisheitsschriften des Alten Testaments mich trifft, so wie es der Lyriker Ernst Stadler in seinem berühmten Gedicht „Der Spruch“ formulierte: „In einem alten Buche stieß ich auf ein Wort, Das traf mich wie ein Schlag und brennt durch meine Tage fort.“ Kohelet, der Prediger, predigt nicht das Evangelium, er verkündigt keine göttlichen Verheißungen und bietet keinen Trost für die Angefochtenen. Vielmehr führt er uns die Vergänglichkeit und Begrenztheit des menschlichen Lebens und Tuns schroff vor Augen. Man könnte ihn als Bußprediger bezeichnen, nicht in dem Sinne, dass er diese oder jene Sünde anprangert, sondern weil er uns unverblümt abverlangt, uns der Frage nach dem Sinn des Lebens zu stellen, innezuhalten und zur Besinnung zu kommen. Das ist noch nicht das Evangelium, aber Ruf zum Innehalten und Umdenken. Wenn eine Lebensweisheit (oder eine Morgenandacht im Radio) das bewirken kann, dann ist sie Gold wert.

Martin Rothkegel (Theologische Hochschule Elstal)

Wir stehen Ihnen zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns an!

Vorsitzender: Jörg Holtz, Antoinettenstr. 7, 06366 Köthen, Tel. 03496/303915

Pastor: Holger Kosir, Moorstr. 5, 39418 Staßfurt, Tel. 03925 3093667, 0176 21673390

Internet: email@lkg-koethen.de / www.lkg-koethen.de.

Titelbild: Pflanzen Kölle

Blaues Kreuz: Michael Bertling, Tel. 0162/2754202

Kontodaten bei der KSK Anhalt-Bitterfeld: IBAN: DE63 8005 3722 0305 0163 00 BIC: NOLADE21BTF

Herausgeber: Gemeinschaftsverband Sachsen-Anhalt e.V. innerhalb der Evangelischen Kirche, Gemeinschaftsbezirk Köthen, Franzstraße 5, 06366 Köthen

